

## BADMINTON

## EM: Bronze für Deprez in Polen

**LUBIN.** EM-Bronze für Fabienne Deprez! Die bei Turnieren für den BV Gifhorn startende Nationalspielerin gewann bei den kontinentalen Mixed-Meisterschaften in Lubin mit dem deutschen Team Edelmetall. In der Gruppenphase (gegen die Niederlande) und im Viertelfinale gegen Gastgeber Polen steuerte Deprez Einzelsiege bei, beim 1:3 im Halbfinale gegen Dänemark zwang die Gifhornerin Line Kjaersfeldt zu einem Drei-Satz-Match, unterlag mit 21:14, 11:21, 7:21.

## BADMINTON: BVG

## U-19-DM: Keine Medaille für Molitor

**BAD VILBEL.** Keine Medaille für Alicia Molitor: Das Badminton-Talent des BV Gifhorn verpasste bei der U-19-DM in Bad Vilbel die laut Setzplatz mögliche Einzel-Medaille. Im entscheidenden Match um Bronze unterlag sie ihrer Doppelpartnerin Vanessa Seele (Nürnberg) glatt mit 12:21, 16:21. Im Doppel und im Mixed (mit Roluf Schröder aus Ladelund) lief's nach dem gleichen Schema ab: erst ein Sieg, dann eine Niederlage im Viertelfinale. Für Molitors Teamkollegen Ole Hahn gab's deutliche Auftraktpleiten im Mixed mit Hanna Moses (Vechelde/Lengede) und im Doppel an der Seite von Justus Jäde (Braunschweig). Die Gifhornerin Lena Moses war mit ihrer Schwester Hanna chancenlos im Doppel, im Einzel gab's beim 22:20, 12:21, 12:21 gegen Runa Plützer (Refrath) immerhin einen Satzgewinn.



Ausgebremst: Meinersen (r.) unterlag in Leiferde mit 0:4.

## FUSSBALL: KREIS GF Siege für Leiferde und Wahrenholz II

**LEIFERDE/WAHRENHOLZ.** Im Fußball-Kreis Gifhorn fielen einige Spiele aus. Dort, wo der Ball lief, gab's Heimsiege für Leiferde (gegen Meinersen) und Wahrenholz II in der neu angesetzten Partie gegen Parsau.

## Kreisliga GF

**SV Leiferde - SV Meinersen 4:0 (1:0).** Beiden Mannschaften merkte man die fehlende Spielpraxis an. „Trotz hoher Fehlerquote standen wir hinten aber gut“, freute sich SVL-Coach Ralf Keller. Meinersen dagegen lud Leiferde mit individuellen Fehlern in der Defensive zu den Toren ein. „Ein verdienter Erfolg“, so Keller.  
**Tore:** 1:0 (39.) Eger, 2:0 (68.) Penz, 3:0 (76.) Dentzer, 4:0 (88.) Schmalz.  
**Rot:** Kretschmer (SVM/72.).

## 1. Kreisklasse GF 1

**VfL Wahrenholz II - FC Germania Parsau 2:1 (2:1).** „Wir hätten in der ersten Hälfte mehr Tore machen müssen“, so VfL-Trainer Sebastian Pasemann. So blieb es bis zum Ende spannend, den Dreier ließ sich der VfL aber nicht mehr nehmen.  
**Tore:** 1:0 (12.) Neumann, 2:0 (22.) Shukow, 2:1 (25.) Kluger (Foulelfmeter). /pa

## DM: Knipphals verpasst Finale

Leichtathletik: VfLer Breitenstein mit Bestzeit

VON DIETER KRACHT UND MAIK SCHULZE

**LEIPZIG.** Sven Knipphals, Top-Sprinter des VfL Wolfsburg, hat bei der Hallen-Leichtathletik-DM das Finale im 60-Meter-Sprint verpasst. In Leipzig war für ihn im Halbfinale Schluss, am Ende wurde er Zehnter. Teamkollege Johannes Breitenstein erreichte ebenfalls das Halbfinale, wurde 16.

„Ich habe doch noch mehr Defizite als gedacht“, stellte Knipphals fest. „Das liegt wohl auch am Trainingsdefizit im vergangenen Jahr.“ Im Vorlauf verpasste Knipphals in 6,75 Sekunden seine Bestzeit nur um drei Hundertstel, wurde Dritter und stand im Zwischenlauf. Dort war er nun eine Hundertstel langsamer – und der Traum vom Endlauf ausgeträumt. „Es ist keine Katastrophe, aber ein bisschen gefrustet bin ich schon.“

Die Hallensaison ist jetzt zu Ende. Knipphals' Fazit: „Ich bin in Erfurt mit 6,72

Sekunden persönliche Bestzeit gelaufen, musste aber wieder mal feststellen, dass gerade für die Beschleunigung ein besseres Trainingsniveau da sein muss!“ Heißt: „Ich muss im Krafttraining ordentlich zulegen.“

Knipphals denkt deswegen daran, ein paar Monate schwerpunktmäßig nur zu trainieren, eventuell auf die Staffel-WM im April auf den Bahamas zu verzichten.

„Mein Bauchgefühl sagt mir im Moment, es so zu machen.“

Teamkollege Breitenstein zog ein zufriedenes Fazit: „Mit 6,82 Sekunden Bestzeit über 60 Meter gelaufen und das Halbfinale erreicht – das waren meine Ziele.“ Dass es nach Wadenkrämpfen dann nur zu 6,89 Sek. im Zwischenlauf langte, konnte der VfLer verkraften. Gestern wurde er dann in 22,14 Sek. noch 15. über die 200 m.

„Ich muss im Krafttraining ordentlich zulegen.“

Sven Knipphals, Sprinter des VfL Wolfsburg



VfL-Duo bei der Hallen-DM: Knipphals schob etwas Frust, Breitenstein (kl. Bild) lief Bestzeit.

## DM-Letzter: Pieper ist „abgenervt“

„Ich bin selbst abgenervt von mir.“ Stabhochspringer Robin Pieper sprach nach seinem letzten Platz bei der Hallen-DM in Leipzig Klartext. Der Meinerer, der für Bayer Leverkusen startet, beendete den Wettkampf mit 5,08 Metern als Letzter. Deutscher Meister wurde Vize-Weltmeister Raphael Holzdeppe (LAZ Zweibrücken) mit 5,68 m.

Die Starthöhe meisterte Pieper im zweiten Versuch, danach wurden 5,28 m aufgelegt. „Das ist in meinem momentanen Zustand die Leistungsbergrenze“, so der Meinerer. Seine ersten beiden Versuche waren „nicht so schlecht. Beim dritten bin ich dann durchgelaufen...“ Nicht zum ersten Mal in dieser Wintersaison. Und auch, wenn Piepers Coach im Vergleich zu den jüngsten Trainingsleistungen von einem Erfolg sprach, von Zufriedenheit war Pieper weit entfernt: „Ich bin frustriert und froh, dass jetzt drei Wochen Pause sind.“



Frust: Der Meinerer Pieper.

## Doppel-Rot macht die FSG wach: Neindorf/Almke besiegt VfR mit 2:1

**WOLFSBURG.** Erst „Grotte“, dann „Feuer“: Bei der Begegnung der Fußball-Kreisliga Wolfsburg zwischen der FSG Neindorf/Almke und dem VfR Eintracht Nord war alles drin – am Ende gab's einen 2:1-Erfolg für den Tabellenzweiten aus Neindorf.

**SSV Vorsfelde III - WSV Wendschott 1:1 (0:1).** Obwohl die Vorsfelder mit den Gästen aus Wendschott auf Augenhöhe waren, gingen sie wieder einmal mit einem Rückstand in die Pause. Die Gastgeber

ließen sich jedoch nicht beirren, spielten auch in Durchgang zwei weiter und wurden mit einem späten Treffer von Christian Meyer belohnt.

„Unterm Strich war es ein verdienter Punkt“, so SSV-Trainer Olaf Timmas.  
**Tore:** 0:1 (42.) Stumpff, 1:1 (88.) Meyer.



Olaf Timmas

**SG Kästorf/W./Br. - SV Nordsteimke 3:0 (1:0).** „In der ersten Halbzeit war es ein offener Schlagabtausch“, berichtete SG-Spielertrainer Giuseppe Cristallo, dessen Team im Gegensatz zu den Gästen eine Chance nutzte. Ein Doppelschlag Mitte der zweiten Hälfte sorgte dann für die endgültige Entscheidung.  
**Tore:** 1:0 (35.) Kempka, 2:0 (62.) Schreiber, 3:0 (65.) F. De Nicolò.  
**Gelb-Rot:** Puffall (SVN/79.).

**FSG Neindorf/Almke - VfR Eintracht Nord 2:1 (0:0).** „Bis

zur 40. Minute war es ein Grottenkick“, fand FSG-Coach Stefan Korngiebel.



Stefan Korngiebel

wurde es hektisch: Es gab Gelb-Rot für die Gastgeber,

dann ging Wolfsburg in Führung, ehe die FSG in Unterzahl ausglich. Weiter ging's mit je einer Roten Karte für beide Teams nach Tätlichkeiten. „Nach diesen beiden Platzverweisen wurden wir richtig wach. Dann war Feuer drin“, so Korngiebel, der weiter fand: „Aufgrund der besseren Torchancen haben wir verdient gewonnen.“  
**Tore:** 0:1 (66.) Pietsch, 1:1 (67.) Hohmann (Foulelfmeter), 2:1 (85.) Hohmann.  
**Gelb-Rot:** Ogorek (FSG/60.).  
**Rot:** Bzair (VfR/73.), Bischoff (FSG/73.). isi

## Wittingen und Ummern siegen deutlich, Vordorf spät

Fußball - Wittinger-Kreis Pokal: Hopp und Götz bleiben WSC erhalten

**GIFHORN.** Zweimal wurde es deutlich, einmal ging's ins Elferschießen: In den drei Viertelfinalpartien des Wittinger-Kreis Pokals war einiges drin. Die Partie des Wesendorfer SC gegen den TuS Müden-Dieckhorst wurde hingegen wegen der Unbespielbarkeit des Platzes abgesagt. Neuigkeiten gibt's beim WSC trotzdem: Matthias Hopp und Hans Götz bleiben auch kommende Saison das Trainergespann.

**SV Westerbeck - VfL Wittingen 3:5 (1:4).** Kreisligist Wittingen startete wie die Feuerwehr, führte bereits nach 18 Minuten mit 3:0. „Wir haben unser System durchgespielt“, freute sich VfL-Coach Torsten Haase. Das bedeutete auch, dass die Treffer der klassesentfernten Westerbecker das Spiel nur auf dem Papier spannend machten. Haase: „Der Sieg war verdient, wir waren klar überlegen.“



Halbfinale! Ummern siegte in Schönwörde mit 8:1.

**Tore:** 0:1 (1.) S. Arndt, 0:2 (12.) Rötze, 0:3 (18.) Bendig, 1:3 (26.) L. Sauer, 1:4 (42.) S. Arndt, 2:4 (61.) F. Lehrke, 2:5 (80.) F. Heinrichs, 3:5 (90.) L. Sauer.

**TSV Schönwörde - VfL Germania Ummern 1:8 (0:4).** Michael Alms, Coach der klas-

senhöheren Ummeraner, sah das Ergebnis im Samtgemeinde-Derby nüchtern: „Wir sind hochzufrieden, brauchen aber nicht in Euphorie zu verfallen. Das Weiterkommen war unsere Aufgabe, die haben wir erledigt.“

**Tore:** 0:1 (4.) P. Kuhls, 0:2 (6.) V. Sterz, 0:3 (23.) Sudmeyer (Eigentor), 0:4 (26.) V. Sterz, 1:4 (55.) A. Bätge, 1:5 (65.) Miller, 1:6 (68.) Riesch, 1:7 (71.) P. Kuhls, 1:8 (80.) Winkelmann.

**VfR Wilsche/Neubokel - TSV Vordorf 5:6 (1:1, 0:1) n. E.** Die beiden Kreisligisten brachten ein gutes Spiel auf den Rasen. „Vordorf war ein bisschen besser, gerade in der ersten Hälfte“, sagte Wilsches Co-Trainer Gerd Kühn. Seine Elf erstarbte aber nach der Pause, kam zum Ausgleich. „Dann war es Glückssache im Elfmeterschießen“, so Kühn – und zwar mit dem besseren Ende für den TSV.  
**Tore:** 0:1 (30.) Scheil, 1:1 (58.) Keil. msc



Den Abflug gemacht: Der VfR Wilsche/Neubokel (v.) unterlag dem TSV Vordorf nach Elfmeterschießen.

FOTOS: MICHAEL FRANKE (2)